

# Weltreise für einen guten Zweck

**OVAL** Benefiz-Veranstaltung der Lions Clubs Lauterbach-Vogelsberg und Fulda nimmt Besucher mit auf eine spannende Tour

**LAUTERBACH** (red). „Schule hat begonnen“, heißt es nach den Sommerferien in ganz Deutschland. „Leider ist dies nicht überall auf der Welt so“, betont Ulrich Papenheim, Präsident des Lions Clubs Lauterbach-Vogelsberg. „Das Recht auf Bildung steht für viele Kinder nur auf dem Papier: Mehr als 132 Millionen Kinder gehen weltweit nicht zur Schule und sind vom Fortschritt ausgeschlossen.“ Als sich die Möglichkeit bot, Reiner Meutsch mit seiner faszinierenden Live-Show „Abenteuer-Weltumrundung“ in den Vogelsberg zu holen, deren Einnahmen vollständig für die Gründung von Schulen in Drittweltländern eingesetzt werden, habe der Serviceclub spontan seine Unterstützung bei der Veranstaltungs-Organisation zugesagt. Das Konzept überzeugte auch Prof. Dr. Christoph Manke, Präsident des Lions Clubs Fulda. Beide Clubs laden daher am Dienstag, 15. November, in das Wartenberg-Oval in Angersbach zu einer spannenden Weltreise für einen guten Zweck ein.

Reiner Meutsch, ehemaliger Geschäftsführer des Reiseveranstalters Berge & Meer, erfüllte sich einen Lebens Traum: Meutsch tauschte seinen Schreibtisch gegen das Cockpit eines Kleinflugzeuges, um einmal die Erde zu umfliegen. Im Januar 2010 startete der Manager aus dem Westerwald als zehnter Deutscher mit einem Kleinflugzeug zur Weltumrundung, bei der er zugleich Hilfsprojekte in Ghana, Ruanda, Indien, Indonesien sowie Brasilien besuchte und unterstützte. Zu diesem Zweck hatte er in 2009 die Reiner Meutsch Stiftung „Fly & Help“.

Jetzt komme er mit seiner Show in den Vogelsberg, freuen sich die Lions. Reiner Meutsch verspreche den Besuchern an diesem Abend eine faszinierende Live-Show. Im Gepäck habe er tausendundeine Geschichte von seinem Flug rund um den Globus. Entlang einer 100 000 Flugkilometer lan-



Reiner Meutsch bei einem seiner Hilfsprojekte in Ruanda.

Foto: Meutsch

gen Route von Afrika über Asien, Australien, Nord- und Südamerika bis nach Grönland entspinnt er die fesselnde und zugleich bewegende Geschichte einer Reise durch 77 Länder.

Auf das Publikum wartet eine Show der Emotionen und Naturschauspiele – vom Sandsturm in Mauretanien, einer rasanten Rikschafahrt durch Kalkutta (umgangssprachlich: Kalkutta), rauchenden Vulkanen über den Anden oder mächtigen Gletschern auf Grönland. Farbenprächtige Bilder und kurzweilige Videosequenzen untermalen die Erzählungen des Weltenbummlers von der „Reise seines Lebens“ und der Arbeit seiner Stiftung seit 2010.

Seine Weltumrundung war Abenteuer, Hilfsprojekt und Herzenswunsch zugleich. Er erfüllte sich einen Lebens Traum und tauschte seinen Schreibtisch gegen das Cockpit eines Kleinflugzeuges, um einmal die Erde zu umfliegen. Dabei stand jedoch nicht das Abenteuer im Vordergrund, sondern der Wunsch, Kindern in Entwicklungsländern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Unterstützung erhält er dabei von Künstlern aus Afrika und Lateinamerika: Jung und Alt werden von der Stim-

me der Sängerin Yma América, bekannt aus dem Musical „König der Löwen“, verzaubert sein. Die Akrobaten der afrikanischen Gruppe ADESA verblüffen mit körperlichen Höchstleistungen und einer Prise Humor.

„Mir liegt diese Veranstaltung im Wartenberg Oval sehr am Herzen. Ich möchte Menschen begeistern, sie mitreißen und die Gunst der Stunde nutzen, um auf den hohen Stellenwert von Bildung in Entwicklungsländern aufmerksam zu machen“, erklärt Meutsch.

Durch die Erlöse aus seiner Show konnten in den vergangenen sechs Jahren mit einem Fördervolumen von rund drei Millionen Euro schon über 90 Schulprojekte realisiert werden. Die Erlöse der Veranstaltung im Oval sollen zur Neugründung einer Schule in einer der ärmsten Gegenden Südamerikas verwendet werden.

Für die beiden Lions-Präsidenten passt die Idee von Meutsch perfekt zu den Themen und Projekten, die sie in ihrer Amtsperiode fördern möchten. „Unter dem Motto „für eine bessere Welt“ wollen wir in erster Linie Projekte unterstützen, die Kindern zu Gute kommen“, so Papenheim. Da trifft es

sich gut, dass der Präsident des Lions Clubs Fulda, Prof. Dr. Christoph Manke, mit seinem Motto „Lions 4 kids“ auf gleicher Wellenlänge liege.

„Bereits im letzten Jahr konnten wir durch eine Kooperation unserer Clubs mit vereinten Kräften mehr bewegen und beiderseits profitieren“, betont Manke. Auch in diesem Jahr wollen die Mitglieder beider Lions-Clubs daher an einem Strang für die gute Sache ziehen.

Die Tickets zum Preis von 15 Euro pro Person gibt es ab sofort in Lauterbach an folgenden Vorverkaufsstellen: Euronics, Merican-Reisen, Buchhandlung Lesezeichen und Buchhandlung Das Buch. In Fulda übernimmt die Fuldaer Zeitung den Kartenvorverkauf. Über die Website [www.lions-lauterbach.de](http://www.lions-lauterbach.de) können zudem Online-Tickets erworben werden.

„Gerne möchten wir auch Firmen begeistern, diesen Abend mit Kunden oder Mitarbeitern zu besuchen und damit ihr soziales Engagement erlebbar zu machen“, so Papenheim und Manke. Interessierten Firmen, die sich per E-Mail ([info@lions-lauterbach.de](mailto:info@lions-lauterbach.de)) melden, bieten sie daher spezielle Kartenkontingente an.